



Der Hecht fängt eine Ellritze

„Drei Monate“, so erzählt der Tierfotograf Unger, „dauerte es, bis diese Aufnahme zustande kam. Wenn sich der Hecht eine Beute fängt, schleppt er sie sofort weg vom Licht des Aufnahmeapparates ins dichte Pflanzengewirr. Es dauerte Wochen und Wochen, bis sich der Fisch an das Licht gewöhnt hatte. Als der Hecht dieses Beutetier zuerst verschlungen hatte, machte sich die Ellritze wieder aus dem Hechtinneren frei und schwamm behende fort. Nachdem beide sich von diesem Schrecken erholt hatten, packte der Hecht noch einmal zu.“